

# MIETERSELBSTAUSKUNFT

SEITE 1/3



Bitte alle Seiten sorgfältig ausfüllen!

Der/die Mietinteressent/en erteilt/erteilen für

**Mietobjekt** \_\_\_\_\_

**Mietbeginn** \_\_\_\_\_

hiermit folgende freiwillige und wahrheitsgemäße Selbstauskunft:

	Mietinteressent/in 1	Mietinteressent/in 2
Nachname	_____	_____
Vorname	_____	_____
Geburtsdatum	_____	_____
Staatsangehörigkeit	_____	_____
Familienstand	_____	_____
bisherige Anschrift	_____	_____
Telefon privat	_____	_____
Telefon geschäftlich	_____	_____
E-Mail-Adresse	_____	_____
Bisheriger Vermieter (Anschrift/Telefon) <i>Bitte Mietschuldenfreiheits- Bescheinigung beifügen</i>	_____	_____
Derzeitiger Arbeitgeber (Anschrift/Telefon)	_____	_____
Ungekündigt beschäftigt seit	_____	_____
Befristet beschäftigt bis	_____	_____
Derzeitig ausgeübter Beruf	_____	_____
mtl. Gesamt-Nettoeinkommen <i>Bitte Nachweise beifügen</i>	_____	_____

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mietinteressent/in 1

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mietinteressent/in 2

# MIETERSELBSTAUSKUNFT

SEITE 2/3



Zum Haushalt gehörende Kinder, Verwandte, Hausangestellte oder sonstige **Mitbewohner**:

Name	Vorname	Verwandtschaftsgrad	Alter	Eigenes Einkommen
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Mein/unser derzeitiges Mietverhältnis besteht seit \_\_\_\_\_

Mein/unser derzeitiges Mietverhältnis wurde gekündigt seitens der/des

Mieter(s)       Vermieter(s)

wegen \_\_\_\_\_

Ja      Nein

- Bestehen Absichten oder Gründe, weitere Personen in die Wohnung/das Mietobjekt aufzunehmen?
- Die Wohnung/das Mietobjekt wird gewerblich genutzt.
- Ich/wir habe(n) Haustiere;  
wenn ja, welche? \_\_\_\_\_
- Ich/wir bzw. meine Familienangehörigen spiele(n) Musikinstrumente;  
wenn ja, welche? \_\_\_\_\_
- Über die Räumung meiner/unserer bisherigen Wohnung/Mietobjekt war/ist ein Räumungsrechtsstreit anhängig.
- Ich/wir habe(n) eine eidesstattliche Versicherung abgegeben, es erging ein Haftbefehl oder es ist ein solches Verfahren anhängig.
- Über mein/unser Vermögen wurde in den letzten 5 Jahren Konkurs- oder Vergleichs-verfahren bzw. Insolvenzverfahren eröffnet bzw. die Eröffnung wurde mangels Masse abgewiesen. Solche Verfahren sind derzeit anhängig.
- Ich/wir bin/sind mit einer Verwendung der angegebenen Daten für eigene Zwecke des Vermieters im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes einverstanden. Pflichtangaben nach Art. 13 EU-DSGVO wurden vorgelegt (Anlage)
- Ich/wir gestatte(n) telefonische Referenzanfragen beim Vorvermieter.

Bestehen Zahlungsverpflichtungen aus:

Ja      Nein

- Darlehensverpflichtungen in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro / monatlich
- Bürgschaften in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro / monatlich
- sonstige Verpflichtungen in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro / monatlich

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mietinteressent/in 1

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mietinteressent/in 2

*Achtung: Wichtiger Hinweis!*

**Mit dem Einreichen dieser Selbstauskunft besteht kein Anspruch auf ein Mietverhältnis.** Ein Mietverhältnis kommt erst nach Abschluss eines rechtskräftig unterzeichneten Mietvertrages und nur unter der Bedingung, dass die Selbstauskunft der Wahrheit entspricht, zustande. Sollte sich nach Abschluss des Mietvertrages herausstellen, dass einzelne Angaben falsch sind, ist/sind der/die Mieter zur sofortigen Räumung und Herausgabe des Mietobjektes verpflichtet und hat/haben dem Vermieter jeden mittelbaren und unmittelbaren Schaden zu ersetzen.

Wir haben uns für die Anmietung des o. g. Objektes gemäß vorstehenden Bedingungen entschieden und beauftragen die DIMAG Vermietungsgesellschaft mbH & Co.KG dieses Mietangebot zur Entscheidung an den Vermieter der Wohnung weiterzuleiten. Wir halten uns 7 Werktage an dieses Angebot gebunden. Innerhalb dieser Frist wird die DIMAG Vermietungsgesellschaft mbH & Co.KG uns einen Mietvertrag zur Unterzeichnung vorzulegen. **Sollten wir innerhalb dieser Frist oder nach Vorlage des Mietvertrages - ohne wichtigen Grund - von diesem Auftrag zurücktreten, werden einmalig 50 € als Bearbeitungs-entgelt zur Zahlung an die DIMAG Vermietungsgesellschaft mbH & Co.KG fällig.** Diese Entschädigung dient zur Abgeltung der Aufwendungen der DIMAG Vermietungsgesellschaft mbH & Co.KG (z. B. für Verhandlungen mit dem Eigentümer, Erstellung/Ausarbeitung des Mietvertrages, Bonitätsprüfung, Porto und sonstige Gebühren).

Zusätzlich werden folgende Unterlagen benötigt:

- Kopie Personalausweis
- Gehalts- oder Lohnnachweise der letzten 3 Monate bzw. Renten-/ ALG-Bescheid / BWA oder Bescheinigung des Steuerberaters
- Mietschuldenfreiheitsbescheinigung des Vorvermieters
- Schufa-Klausel (von allen Interessenten unterzeichnet)

Abspraken während der Besichtigung:

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mietinteressent/in 1

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Mietinteressent/in 2



## SCHUFA-Hinweis zu Mietanträgen

Die DIMAG Dresdner Immobilien- und Anlagegesellschaft mbH & Co.KG, Bertolt-Brecht-Allee 4, 01309 Dresden übermittelt zum Zwecke der Kreditwürdigkeitsprüfung des Mietinteressenten vor Abschluss des Mietvertrages im Rahmen dieses Vertragsverhältnisses erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung dieses Mietverhältnisses sowie Daten über nicht vertragsgemäßes oder betrügerisches Verhalten an die SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO). Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DS-GVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen der DIMAG Dresdner Immobilien- und Anlagegesellschaft mbH & Co.KG oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen.

Die SCHUFA verarbeitet Daten und verwendet sie auch zum Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben.

Nähere Informationen zur Tätigkeit der SCHUFA können dem SCHUFA-Informationsblatt entnommen oder online unter [www.schufa.de/datenschutz](http://www.schufa.de/datenschutz) eingesehen werden.“

Name und Anschrift des/der Mietinteressent/en

---

---

---

---

**Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich den SCHUFA-Hinweis zur Kenntnis genommen habe und mir das SCHUFA-Informationsblatt ausgehändigt wurde.**

---

Unterschrift Mietinteressent/in 1

---

Unterschrift Mietinteressent/in 2

Zur Erfüllung der sich aus Art. 5 Abs. 2 DS-GVO ergebenden Rechenschaftspflicht über die erfolgte Informationserteilung und zum Nachweis des berechtigten Interesses gegenüber der SCHUFA, bewahrt der Vermieter dieses Dokument für den Fall, dass eine Anfrage bei der SCHUFA erfolgt, für einen Zeitraum 12 Monaten auf. Im Falle des Vertragsschlusses wird dieses Dokument mit zu den Vertragsunterlagen genommen und unterliegt sodann den entsprechenden gesetzlichen Aufbewahrungspflichten.

## 1. Name und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle sowie des betrieblichen Datenschutzbeauftragten

SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden, Tel.: +49 (0) 6 11-92 78 0;  
Der betriebliche Datenschutzbeauftragte der SCHUFA ist unter der o.g. Anschrift,  
zu Hd. Abteilung Datenschutz oder per E-Mail unter datenschutz@schufa.de erreichbar.

## 2. Datenverarbeitung durch die SCHUFA

### 2.1 Zwecke der Datenverarbeitung und berechtigte Interessen, die von der SCHUFA oder einem Dritten verfolgt werden

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten, um berechtigten Empfängern Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen und juristischen Personen zu geben. Hierzu werden auch Scorewerte errechnet und übermittelt. Sie stellt die Informationen nur dann zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde und eine Verarbeitung nach Abwägung aller Interessen zulässig ist. Das berechtigte Interesse ist insbesondere vor Eingehung von Geschäften mit finanziellem Ausfallrisiko gegeben. Die Kreditwürdigkeitsprüfung dient der Bewahrung der Empfänger vor Verlusten im Kreditgeschäft und eröffnet gleichzeitig die Möglichkeit, Kreditnehmer durch Beratung vor einer übermäßigen Verschuldung zu bewahren. Die Verarbeitung der Daten erfolgt darüber hinaus zur Betrugsprävention, Seriositätsprüfung, Geldwäscheprävention, Identitäts- und Altersprüfung, Anschriftenermittlung, Kundenbetreuung oder Risikosteuerung sowie der Tarifierung oder Konditionierung. Über etwaige Änderungen der Zwecke der Datenverarbeitung wird die SCHUFA gemäß Art. 14 Abs. 4 DS-GVO informieren.

### 2.2 Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung

Die SCHUFA verarbeitet personenbezogene Daten auf Grundlage der Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung. Die Verarbeitung erfolgt auf Basis von Einwilligungen sowie auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DS-GVO, soweit die Verarbeitung zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden. Dies gilt auch für Einwilligungen, die bereits vor Inkrafttreten der DS-GVO erteilt wurden. Der Widerruf der Einwilligung berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten personenbezogenen Daten.

### 2.3 Herkunft der Daten

Die SCHUFA erhält ihre Daten von ihren Vertragspartnern. Dies sind im europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Institute, Finanzunternehmen und Zahlungsdienstleister, die ein finanzielles Ausfallrisiko tragen (z.B. Banken, Sparkassen, Genossenschaftsbanken, Kreditkarten-, Factoring- und Leasingunternehmen) sowie weitere Vertragspartner, die zu den unter Ziffer 2.1 genannten Zwecken Produkte der SCHUFA nutzen, insbesondere aus dem (Versand-)Handels-, eCommerce-, Dienstleistungs-, Vermietungs-, Energieversorgungs-, Telekommunikations-, Versicherungs-, oder Inkassobereich. Darüber hinaus verarbeitet die SCHUFA Informationen aus allgemein zugänglichen Quellen wie öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen (Schuldnerverzeichnisse, Insolvenzbeschlüsse).

### 2.4 Kategorien personenbezogener Daten, die verarbeitet werden (Personendaten, Zahlungsverhalten und Vertragstreue)

- Personendaten, z.B. Name (ggf. auch vorherige Namen, die auf gesonderten Antrag beaufkündet werden), Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, frühere Anschriften
- Informationen über die Aufnahme und vertragsgemäße Durchführung eines Geschäftes (z.B. Girokonten, Ratenkredite, Kreditkarten, Pfändungsschutzkonten, Basiskonten)
- Informationen über unbestrittene, fällige und mehrfach angemahnte oder titulierte Forderungen sowie deren Erledigung
- Informationen zu missbräuchlichem oder sonstigem betrügerischem Verhalten wie Identitäts- oder Bonitätstäuschungen
- Informationen aus öffentlichen Verzeichnissen und amtlichen Bekanntmachungen
- Scorewerte

### 2.5 Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Empfänger sind im europäischen Wirtschaftsraum, in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein entsprechender Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission existiert) ansässige Vertragspartner gem. Ziffer 2.3. Weitere Empfänger können externe Auftragnehmer der SCHUFA nach Art. 28 DS-GVO sowie externe und interne SCHUFA-Stellen sein. Die SCHUFA unterliegt zudem den gesetzlichen Eingriffsbefugnissen staatlicher Stellen.

### 2.6 Dauer der Datenspeicherung

Die SCHUFA speichert Informationen über Personen nur für eine bestimmte Zeit. Maßgebliches Kriterium für die Festlegung dieser Zeit ist die Erforderlichkeit. Für eine Prüfung der Erforderlichkeit der weiteren Speicherung bzw. die Löschung personenbezogener Daten hat die SCHUFA Regelfristen festgelegt. Danach beträgt die grundsätzliche Speicherdauer von personenbezogenen Daten jeweils drei Jahre taggenau nach deren Erledigung. Davon abweichend werden z.B. gelöscht:

- Angaben über Anfragen nach zwölf Monaten taggenau
- Informationen über störungsfreie Vertragsdaten über Konten, die ohne die damit begründete Forderung dokumentiert werden (z. B. Girokonten, Kreditkarten, Telekommunikationskonten oder Energiekonten), Informationen über Verträge, bei denen die Evidenzprüfung gesetzlich vorgesehen ist (z.B. Pfändungsschutzkonten, Basiskonten) sowie Bürgschaften und Handelskonten, die kreditorisch geführt werden, unmittelbar nach Bekanntgabe der Beendigung.
- Daten aus den Schuldnerverzeichnissen der zentralen Vollstreckungsgerichte nach drei Jahren taggenau, jedoch vorzeitig, wenn der SCHUFA eine Löschung durch das zentrale Vollstreckungsgericht nachgewiesen wird
- Informationen über Verbraucher-/Insolvenzverfahren oder Restschuldbefreiungsverfahren taggenau drei Jahre nach Beendigung des Insolvenzverfahrens oder Erteilung der Restschuldbefreiung. In besonders gelagerten Einzelfällen kann auch abweichend eine frühere Löschung erfolgen.
- Informationen über die Abweisung eines Insolvenzantrages mangels Masse, die Aufhebung der Sicherungsmaßnahmen oder über die Versagung der Restschuldbefreiung taggenau nach drei Jahren
- Personenbezogene Voranschriften bleiben taggenau drei Jahre gespeichert; danach erfolgt die Prüfung der Erforderlichkeit der fortwährenden Speicherung für weitere drei Jahre. Danach werden sie taggenau gelöscht, sofern nicht zum Zwecke der Identifizierung eine länger wählende Speicherung erforderlich ist.

## 3. Betroffenenrechte

Jede betroffene Person hat gegenüber der SCHUFA das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DS-GVO und das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO. Die SCHUFA hat für Anliegen von betroffenen Personen ein Privatkunden ServiceCenter eingerichtet, das schriftlich unter SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln, telefonisch unter +49 (0) 6 11-92 78 0 und über ein Internet-Formular unter [www.schufa.de](http://www.schufa.de) erreichbar ist. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich an die für die SCHUFA zuständige Aufsichtsbehörde, den Hessischen Datenschutzbeauftragten, zu wenden. Einwilligungen können jederzeit gegenüber dem betreffenden Vertragspartner widerrufen werden.

**Nach Art. 21 Abs. 1 DS-GVO kann der Datenverarbeitung aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation der betroffenen Person ergeben, widersprochen werden. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und ist zu richten an  
SCHUFA Holding AG, Privatkunden ServiceCenter, Postfach 10 34 41, 50474 Köln.**

## 4. Profilbildung (Scoring)

Die SCHUFA-Auskunft kann um sogenannte Scorewerte ergänzt werden. Beim Scoring wird anhand von gesammelten Informationen und Erfahrungen aus der Vergangenheit eine Prognose über zukünftige Ereignisse erstellt. Die Berechnung aller Scorewerte erfolgt bei der SCHUFA grundsätzlich auf Basis der zu einer betroffenen Person bei der SCHUFA gespeicherten Informationen, die auch in der Auskunft nach Art. 15 DS-GVO ausgewiesen werden. Darüber hinaus berücksichtigt die SCHUFA beim Scoring die Bestimmungen § 31 BDSG. Anhand der zu einer Person gespeicherten Einträge erfolgt eine Zuordnung zu statistischen Personengruppen, die in der Vergangenheit ähnliche Einträge aufwiesen. Das verwendete Verfahren wird als „logistische Regression“ bezeichnet und ist eine fundierte, seit langem praxiserprobte, mathematisch-statistische Methode zur Prognose von Risikowahrscheinlichkeiten.

Folgende Datenarten werden bei der SCHUFA zur Scoreberechnung verwendet, wobei nicht jede Datenart auch in jede einzelne Scoreberechnung mit einfließt: Allgemeine Daten (z.B. Geburtsdatum, Geschlecht oder Anzahl im Geschäftsverkehr verwendeter Anschriften), bisherige Zahlungsverstörungen, Kreditaktivität letztes Jahr, Kreditnutzung, Länge Kredithistorie sowie Anschriftendaten (nur wenn wenige personenbezogene kreditrelevante Informationen vorliegen). Bestimmte Informationen werden weder gespeichert noch bei der Berechnung von Scorewerten berücksichtigt, z.B.: Angaben zur Staatsangehörigkeit oder besondere Kategorien personenbezogener Daten wie ethnische Herkunft oder Angaben zu politischen oder religiösen Einstellungen nach Art. 9 DS-GVO. Auch die Geltendmachung von Rechten nach der DS-GVO, also z.B. die Einsichtnahme in die bei der SCHUFA gespeicherten Informationen nach Art. 15 DS-GVO, hat keinen Einfluss auf die Scoreberechnung.

Die übermittelten Scorewerte unterstützen die Vertragspartner bei der Entscheidungsfindung und gehen dort in das Risikomanagement ein. Die Risikoeinschätzung und Beurteilung der Kreditwürdigkeit erfolgt allein durch den direkten Geschäftspartner, da nur dieser über zahlreiche zusätzliche Informationen – zum Beispiel aus einem Kreditantrag – verfügt. Dies gilt selbst dann, wenn er sich einzig auf die von der SCHUFA gelieferten Informationen und Scorewerte verlässt. Ein SCHUFA-Score alleine ist jedenfalls kein hinreichender Grund einen Vertragsabschluss abzulehnen.

Weitere Informationen zum Kreditwürdigkeitsscoring oder zur Erkennung auffälliger Sachverhalte sind unter [www.scoring-wissen.de](http://www.scoring-wissen.de) erhältlich.

## Mietschuldenfreiheitsbescheinigung

(Bitte vom bisherigen Vermieter ausfüllen lassen)

Der/die Mieter/in.....  
Name, Vorname

.....  
Name, Vorname

bisheriger Wohnsitz von ..... bis.....  
Datum Datum

in .....  
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

ist den Zahlungsverpflichtungen aus dem Mietverhältnis immer vollständig und fristgerecht nachgekommen. Es bestehen keine Mietschulden.

hat noch Schulden aus dem Mietverhältnis in Höhe von..... €.

Bemerkungen :

.....  
.....  
.....

Vermieter : .....  
Name / Firma

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Telefon

.....  
Ort, Datum, Unterschrift Vermieter

## Informationspflicht

### gemäß Art. 13 EU DSGVO (Direkterhebung) und Art. 14 EU DSGVO (Dritterhebung)

Hiermit informieren wir Sie, wie wir mit personenbezogenen Daten verfahren, die wir im Rahmen von Vertragsverhältnissen erheben und speichern. Personenbezogene Daten sind Informationen, die sich auf eine Person beziehen und zu einer Identifizierung führen können:

<p>Namen und Kontaktdaten des Verantwortlichen, des Vertreters des Verantwortlichen sowie eines etwaigen Datenschutzbeauftragten</p>	<p><u>Verantwortliche:</u> DIMAG Dresdner Immobilien- und Anlagegesellschaft mbH &amp; Co.KG sowie DIMAG Vermietungsgesellschaft mbH &amp; Co.KG</p> <p>vertreten durch die Geschäftsführer Bert Muschick, Jan Bikowski, Mario Howard, Prokurist Kay Peter Schmidt</p> <p>Bertolt-Brecht-Allee 4 0351 312094-0 info@dimag-dresden.de</p> <p><u>Ansprechpartner bei Datenschutzfragen:</u> Rechtsanwaltskanzlei Dr. Rinke Herr Dr. Stefan Rinke Schillerstraße 14, 10625 Berlin +49 (0)30 96610833   kanzlei@rinke.de</p>
<p>Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage</p>	<p>Die Erhebung der Daten erfolgt zum Zwecke der Vermittlung von Miet- und Kaufverträgen und auf der Rechtsgrundlage der §§ BGB.</p>
<p>Kategorie der Daten (im Falle der Dritterhebung)</p>	<p>Folgende personenbezogene Daten werden (soweit erforderlich) erhoben und verarbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Name</li> <li>- Kontaktdaten (Anschrift, Tel., Fax, Mail)</li> <li>- Angaben zum finanziellen Status (bspw. Haushaltseinkommen)</li> <li>- persönliche Angaben (Güterstand, Ehestand u.ä.)</li> </ul>
<p>Empfänger der Daten</p>	<p>Die Daten werden ganz oder teilweise übermittelt an:</p> <p>Mit dem Vermittlungsvorgang direkt oder indirekt in Verbindung stehende Dienstleister bzw. Beteiligte (Eigentümer, Hausverwaltungen, Schufa, Notare, Finanzierungsunternehmen u.ä.)</p>

Dauer der Speicherung	Die Daten werden so lange gespeichert, ergänzt und fortgeschrieben, wie es der Zweck erfordert, für den die personenbezogenen Daten erhoben werden, sofern keine anderslautenden gesetzlichen Verpflichtungen, wie zum Beispiel Aufbewahrungspflichten nach Geldwäschegesetz (5 Jahre), Handelsrecht (6 Jahre) oder Steuerrecht (10 Jahre), entgegenstehen.
Recht auf Auskunft	Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über Ihre von uns gespeicherten Daten zu verlangen.
Recht auf Berichtigung oder Löschung der Daten	Für den Fall, dass diese Daten unrichtig oder unvollständig gespeichert wurden, haben Sie das Recht, eine Berichtigung oder Löschung zu verlangen.
Recht auf Einschränkung der Verarbeitung	Sie dürfen die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, wenn Sie die Richtigkeit der erhobenen Daten bestreiten, die Verarbeitung unrechtmäßig oder der Zweck der Verarbeitung erfüllt ist.
Recht auf Widerruf der Einwilligung	Soweit die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu einem bestimmten Zweck aufgrund Ihrer Einwilligung erfolgt, können Sie diese jederzeit widerrufen; bis zum Zeitpunkt Ihres Widerrufs bleibt die Datenverarbeitung jedoch rechtmäßig.
Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung	Der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie jederzeit widersprechen; eine Verarbeitung erfolgt dann nicht mehr.
Recht auf Übertragung der Daten (gilt nicht im Falle der Drittübertragung gem. Art. 14 DSGVO)	Sie haben das Recht, Ihre dem Verantwortlichen zur Verfügung gestellten Daten auf einen Dritten übertragen zu lassen.
Beschwerderecht	Sie haben das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten rechtswidrig ist.
Datenquellen (im Falle der Dritterhebung)	Internetportale, Hausverwaltungen, Vermittler, Eigentümer bzw. sonstige Auftraggeber
Automatisierte Entscheidungsfindung (inkl. Profiling)	findet nicht statt

Hinweis: Aus Gründen verbesserter Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche, als auch die weibliche Schreibweise gemeint sind.